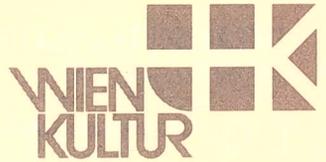




LITERARISCHES QUARTIER – ALTE SCHMIEDE

MIT BESONDERER FÖRDERUNG DER KULTURABTEILUNG DER STADT WIEN



KUNSTVEREIN WIEN: A-1010 Wien, Schönlaterngasse 9 · Telefon 512 44 46, 512 83 29 · Gen.-Sekr.: Dr. Christine Pelousek

Erreichbar mit U1, U3 und U4; Straßenbahn 1, 2, 21, N; Autobus 1A, 2A, 74A, 75A · Stationen: Stephansplatz, Schwedenplatz, Rotenturmstraße, Stubentor



FREIER EINTRITT · SAALERÖFFNUNG eine halbe Stunde vor Beginn · KEIN EINLASS WÄHREND DER VERANSTALTUNGEN · Programmänderungen vorbehalten

LITERATURPROGRAMM OKTOBER 1998 (KURT NEUMANN · Tel. 512 44 46) im Internet: <http://www.alte-schmiede.at>, <http://www.wespennest.at>, <http://www.literaturhaus.at>

1	Donnerstag 19.00 Literarisches Quartier	MANUSKRIPTE: ALFRED KOLLERITSCH über die Zeitschrift für Literatur und deren 38. Jahrgang MAX GAD (Graz) „Sonne hau ab“ (Heft 139/98) · KARL-HEINZ OTT (Freiburg i. Br.) „Palilalie“ (Heft 139/98) · LYDIA MISCHKULNIG (Wien) Erzählungen (zuletzt in Heft 129/96) Neuerscheinung: „SIEBEN VERSUCHUNGEN“ (DVA)
5	Montag 18.30 Literarisches Quartier	THOMAS ROTHSCHILD: LITERARISCHE ERKUNDUNGEN IN DEUTSCHLAND III : POLITISCHE FRAGEN – ÄSTHETISCHE PROBLEMLÖSUNGEN Einleitung und Gesprächsführung: Thomas Rothschild (Stuttgart), aus ihren Werken lesen einzeln und gemeinsam SABINE PETERS (Dollart - Ernst Willner Preis, Klagenfurt, 1989) „DER STACHEL AM KOPF“, Prosa (Rowohlt, 1990) CHRISTIAN GEISSLER (Dollart) „KLOPFZEICHEN“, Gedichte 1983–97 (Rotbuch) und Romanausschnitte
7	Mittwoch 19.00 ORF · Radiocafé IV., Argentinierstr. 30a	Gemeinsam mit dem ORF Literatur & Hörspiel KON-TEXTE: MEHRSTIMMIGE LITERATUR Lesungen / Sendungsmitschnitt CHRISTINE HUBER ; „BLINDLINGS“ Dialog mit Kommentar (Corvinus Presse, Zeichnungen von Natascha Kaßner, 1998) ROLFRAFAEL SCHRÖER ; „ZEITALTER DER AMEISE. Das Prinzip Hoffnungslosigkeit. Ein langes Gedicht“ (tende, 1993) RAINER STELZIG liest mit CHRISTINE HUBER und ROLFRAFAEL SCHRÖER
8	Donnerstag 19.00 Literarisches Quartier	AUS DER REPUBLIK DES SCHREIBENS – LEBENS-MODELL-SITUATIONEN Lesungen von ANNEMARIE MOSER (Wiener Neustadt) „Credo mit Zubehör“, Gedichte (merbod Verlag, 1998) JANKO FERK (Klagenfurt) „Landnahme und Fluchtname“, Geschichten (Edition Atelier, 1997) AXEL KARNER (Wien) „Georg Schurl Mörder“, Kriminalgeschichten (Alektro Verlag, 1997) REINHARD WEGERTH (Wien) „Graf Schleckerl. Eine Wiener Comic-Sage“ von Leidergott (Probus Verlag, 1998)
12	Montag 19.00 Literarisches Quartier	ROBERT KELLY (U.S.A.) zweisprachige Lesung "The Time of Voice" new poems, „Schlaflose Schönheit“, Stories (Übersetzer, Herausgeber: Schuldt, Residenz Verlag, 1996) Einleitung: ANDREAS PUFF-TROJAN (Salzburg-Wien) 13. 10., 18.00 Uhr SHAKESPEARE & COMPANY BOOKSELLERS: Signierstunde Robert Kelly
14	Mittwoch 19.00 Literarisches Quartier	AUF DER SPUR DES VERGESSENEN – GERHARD ROTH und seine ARCHIVE DES SCHWEIGENS UWE SCHÜTTE (London) stellt die wichtigsten Perspektiven seiner um das Hauptwerk „Landläufiger Tod“ (Roman, 1984) zentrierte Studie dar (Literatur und Leben, Band 50, Böhlau, 1997) – mit ausführlichen Textzitaten
15	Donnerstag · 19.00 Literarisches Quartier	HERBERT J. WIMMER (Wien) liest aus seinem neuen Buch „DAS OFFENE SCHLOSS. AMBIVALENZ ROMAN“ BURGHART SCHMIDT Vorspruch mit seinem Nachwort aus dem Buch (Sonderzahl Verlag, Herbst 1998)
19	Montag 19.00 Literarisches Quartier	AUTORENLABOR 1998: LUCAS CEJPEK ZETTELWERK Lesungen und Gespräche zu einer möglichen Form ISTVÁN FÖRSI (Budapest) „Tage mit Gombrowicz“ (G. Kiepenheuer, 1997, Übersetzung: Hans Skirecki) PAUL WÜHR (Passignano, Italien) „Der faule Strick“ (Hanser Verlag, 1987) LETZTE LESUNG DES AUTORS!!
21	Mittwoch 19.00 Literarisches Quartier	MARC ADRIAN (Wien) „Die Wunschkumpe“ (gangan Verlag, 1991) FELIX PHILIPP INGOLD (Zürich/ Romainmôtier) „Freie Hand. Ein Vademecum durch kritische, poetische und private Wälder“ (Edition Akzente, Hanser Verlag, 1996) PRO · HELVETIA ■ □ schweizer Kulturstiftung
23	Freitag 19.00 Literarisches Quartier	ELKE ERB (Berlin) „Der wilde Forst, der tiefe Wald. Auskünfte in Prosa“ (Steidl Verlag, 1995) LODE VANERMEN (Leuven, Belgien) „Der Wolken Widerwärtigkeiten Oder die große Enzyklopädie des Fischmarktes“ (Ritter Verlag, 1995)
27	Dienstag 19.00 Literarisches Quartier	PROGRAMMSCHWERPUNKT 1998: LYRIK ZWEISPRACHIG SLOWENISCH-DEUTSCH (Übersetzungen: PETER HANDKE) GUSTAV JANUS (Rosenbach/Podrosca) liest aus seinem neu erschienenen Gedichtband „Krog je zdaj moje okno“ / „Der Kreis ist jetzt mein Fenster“ (Residenz Verlag) Hinweis: 24.10., 18.00, Gut Gasteil, Prigglitz, NÖ: Ausstellung GUSTAV JANUS: Tagesbilder
29	Donnerstag 19.00 Literarisches Quartier	WILLKOMMEN! CHRISTIAN DÖRING STELLT SEIN NEUES LITERARISCHES PROGRAMM VOR – EUROPÄISCHE LITERATUR MIT SCHWERPUNKT DEUTSCHSPRACHIGE GEGENWARTSLITERATUR, im DUMONT BUCHVERLAG (Köln) es lesen CHRISTIAN MAHR (Österreich) „Simon fliegt“, Roman ALAIN GLUCKSTEIN (Frankreich) „unsere großen männer“, Roman – unter kollegialer Mitwirkung von FRANZ SCHUH

MUSIKPROGRAMM OKTOBER 1998 (KARLHEINZ ROSCHITZ · Tel. 512 83 29) im Internet: <http://www.alte-schmiede.at>

2	Freitag 19.00 Literarisches Quartier	FRANCE MUSIQUE / WIEN MODERN ZU CLAUDE DEBUSSYS 80. TODESTAG THOMAS NÖTTLING (Klavier) · HARRY DEMMER (Vibraphon, Marimba) Bearbeitungen für Vibraphon, Marimba und Klavier ERIC WEHRLIN liest Texte von Mallarmé und Rilke CD-Präsentation
6	Dienstag 19.00 Literarisches Quartier	WIEN MODERN (3) „Du bist nicht wie die Blume“ Gedichte aus dem Poetischen Tagebuch der Kaiserin Elisabeth Zum 100. Todestag der Kaiserin. Werke von WALTER NUSSGRUBER, JOHANNES MARIA DAXNER, ELFI AICHINGER, URSULA STRUBINSKY, DIETER KAUFMANN, FELIX WEINGARTNER – mit GUNDA KÖNIG (Rezitation, Gesang) · CORDULA BÖSZE (Flöten) · ROSEMARIE RADTKE (Gitarre, Akkordeon)
13	Dienstag · 19.00 Literarisches Quartier	MUSIKTHEATER NACH 45 „Forget me not – Virtuelle Romanze“ KLAUS KARLBAUER Gestaltung – mit ROSWITHA SCHREINER , DIDI BRUCKMAYR , GEN SATO (Wien), PHILIP JECK (Liverpool)
15	Donnerstag · 19.00 Kunstverein	MUSIKTHEATER NACH 45 CHRISTIAN OFENBAUER „Medea“ ein Streitgespräch mit MICHAEL MAUTNER und dem Komponisten Musikbeispiele
16	Freitag · 19.00 Literarisches Quartier	WIEN MODERN (4) CHRISTIAN SALFELLNER und MARTIN SIEWERT Kompositionen für Percussion und Elektronik
20	Dienstag 19.00 Literarisches Quartier	WIEN MODERN (5) „Vater und Tochter“ SIR ANDRZEJ PANUFNIK (1914–91) · ROXANNA PANUFNIK (1968) ANDRZEJ PANUFNIK: „Reflections“; ROXANNA PANUFNIK: „Olivia“ für Streichquartett, „Around three Corners“ für Klaviertrio KOEHNE-QUARTETT Wien; HERBERT RÜDISSE Klavier Präsentation: CHRISTIAN HEINDL
22	Donnerstag · 19.00 Literarisches Quartier	WIEN MODERN (6) „In Stille - Aufschrei“ Neue Kammermusik von HANNES RAFFASER GEORGE CRUMB QUARTETT
28	Mittwoch · 19.00 Literarisches Quartier	TANZ IM EXIL GUNHILD OBERZAUCHER-SCHÜLLER (Wien - Bayreuth) „Die vergessenen Österreicherinnen“ Vortrag, Filmbeispiele
30	Freitag · 19.00 Literarisches Quartier	WIEN MODERN (7) KOMPONISTENPORTRAIT NORBERT STERK WIENER KAMMERENSEMBLE

AUSSTELLUNGEN, SONDERVERANSTALTUNGEN OKTOBER 1998 (SEKRETARIAT · Tel. 512 83 29) im Internet: <http://www.alte-schmiede.at>

1	Donnerstag · 19.30 I., Postgasse 4	ROMANTISCHE ORGEL ORGEL DER DOMINIKANERKIRCHE MICHAEL RADULESCU spielt Werke von Bach, Müthel, Brahms, Reger
8	Donnerstag · 19.30 I., Postgasse 4	HANS HASELBÖCK · CHORALSCHOLA der HOFMUSIKKAPPELLE WIEN Leitung: THOMAS HOLMES Improvisation und Gregorianik
9	Freitag · 19.00 Literarisches Quartier	POLNISCHE KULTURTAGE IN WIEN Detailprogramm auf Anfrage MUSIKALISCHE AVANTGARDE IN POLEN Konzert des ENSEMBLE MUZYKA CENTRUM Leitung: MAREK CHOLONIEWSKI
13	Dienstag · 19.00 I., Am Gestade 7	DAS UNSICHTBARE LIEBEN - ZEITGENÖSSISCHE POLNISCHE LYRIK Autorentreffen im Polnischen Institut ALFRED SZLOSAREK und JAKUB EKIER Moderation: JACEK BURAS in deutscher Sprache
13	Schönlaterngasse 7a Dienstag · 19.00	ARTOTHEK-GALERIE: DORIS NEIDL „Druckgraphische Illustration“ (bis 8. 10.) Montag–Freitag, 12.00–18.00 Uhr KURT HEINZELMAIER GRAPHIKEN Eröffnung der Ausstellung (bis 12.11.)
15	Donnerstag · 18.30 III., Rennweg 91	WIENER ORGELKONZERTE Programm auf Anfrage CHRISTOPH RADINGER spielt Werke von Muffat, Sweelinck, Bach, Heiller KIRCHE MARIA GEBURT
22	Donnerstag · 18.30 XVI., Herbststraße 82	ZUZANA FERJENKOVA spielt Werke von Bach, Vierne, Flosman, Zeljenka KIRCHE auf der SCHMELZ
29	Donnerstag · 18.30 X., Wienerfeldgasse 11	BARBARA KOLBERG spielt Werke von Frescobaldi, Sweelinck, Muffat ST. SALVATOR AM WIENERFELD
27	Dienstag · 10.00 Parlament · I., Dr. Karl Renner-Ring 2	MATINEE FÜR KINDER: „LAND DER BERGE“ EIN KONZERT ZUM NATIONALFEIERTAG mit anschließender Führung durchs Parlament Ausführende: RASUMOVSKY QUARTETT WERNER HACKL Präsentation

1. 10. ALFRED KOLLERITSCH hat mit seiner Literaturzeitschrift „manuskripte“ etwas in Österreich Einzigartiges und in Europa kostbares Seltenes zuwege gebracht: als Dichter und Romancier hat er durch vier Jahrzehnte hindurch ein Netz der Verständigung zwischen den Schreibenden und Dichtenden aufrechterhalten und ausgeweitet, das seine Anknüpfungen durch einen substantiellen Respekt für die Lebensbemühung des Schreibens gewinnt. Damit war und ist der Rahmen persönlicher Freundschaft weit übersritten und mit literarischen und gesellschaftspolitischen Gegenpositionen aufgeladen. Er wird auf Besonderheiten des 37. und 38. Jahrganges der Zeitschrift hinweisen und die Lesungen der drei Gäste einleiten.

MAX GAD geb. 1954, lebt in Graz, Dramaturg des Steirischen Herbstes. „KEIN & ABER - Ein Herz-Kammer-Spiel“.

LYDIA MISCHKULNIG geb. 1963, lebt in Wien. Romane „Halbes Leben“, „Hollywood im Winter“, „Sieben Versuchungen“, Erzählungen, von denen einige in „manuskripte“ veröffentlicht waren, erscheint im Herbstprogramm der Deutschen Verlagsanstalt.

KARL-HEINZ OTT geb. 1957, Dramaturg und Journalist, lebt in Freiburg im Breisgau. „Ins Offene“, Roman (Residenz Verlag, 1998).

5. 10. THOMAS ROTHSCILD: „Zu den kolportierten, kaum überprüften Ansichten gehört jene, die besagt, politisches Engagement, das auf eine breite Leserschaft zu zielen verpflichtet sei, und avancierter Schreibweisen ließen sich nicht verbinden. Wer es, wie der in diesem Jahr seinen 70. Geburtstag feiernde **CHRISTIAN GEISSLER** doch versucht, wird vom Literaturbetrieb weitgehend ignoriert oder diffamiert. Überzeugt davon, daß er es verdiente, in einem Atem mit ARNO SCHMIDT und WOLFGANG KOEPPEN genannt zu werden, habe ich ihn in die Alte Schmiede eingeladen zusammen mit **SABINE PETERS**, die ebenfalls nach Schreibweisen sucht, die das Politische nicht zur bloßen Botschaft degradieren. Geissler und Peters werden Prosa, Gedichte und einen gemeinsam verfaßten Text vorstellen.“
Detailangaben zu den Autorengästen als Abendprogramm.

7. 10. Im Zuge der langjährigen Kooperation zwischen Literarischem Quartier der Alten Schmiede und der Literatur- und Hörspielabteilung des ORF findet die Lesung des Dialogs mit Kommentar, „BLINDLINGS“, der Schriftstellerin **CHRISTINE HUBER** unter den neuen Rahmenbedingungen des RadioKulturhauses im RadioCafe statt. Neben der Autorin wirken an der Lesung, die zugleich als Sendung produziert wird, der Schauspieler Rainer Stelzig und der deutsche Schriftsteller Rolfrafael Schröder mit.

Der zweite Teil der Veranstaltung ist einer der Balladen des Buches „Der letzte Zirkus“ (tende-Verlag, 1993) von **ROLFRAFAEL SCHRÖDER** gewidmet, wieder auf drei Stimmen mit männlicher, weiblicher und Kommentator-Stimme gesetzt.

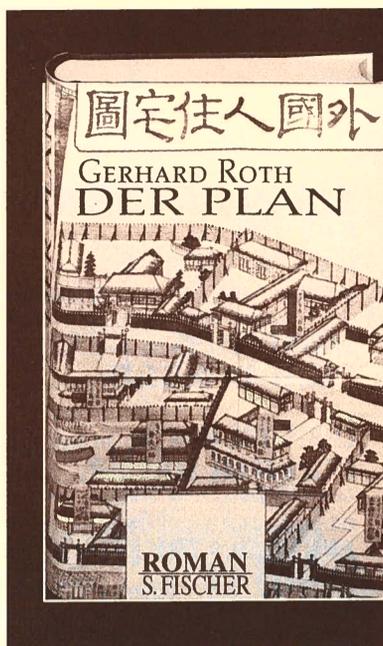
Details zu den Mitwirkenden und Stücken im Abendprogramm.

8. 10. Unter dem Motto Lebens - Modell - Situationen vier verschiedene literarische Ansätze: von der Wiener Neustädter Dichterin **ANNEMARIE MOSER** parabolische Situationen und paradigmatische Momente, gefaßt in Gedichten; vom Kärntner Schriftsteller und Richter **JANKO FERK** konzentrierte Satzgeschichten in der Spannung zwischen gelebtem Moment und Vergegenwärtigung des Momentbewußtseins; nach der Pause modellhafte Prosaminaturen des in Wien lebenden Kärntner Schriftstellers und Religionslehrers **AXEL KARNER** und zum Abschluß die wieder aufgelegte Comic-Sage des Wienbesuchs des „Grafen Schleckerl“, von **LEIDERGOTT (REINHARD WEGERTH)** Mitte der 70er Jahre in Fortsetzungen in der Literaturzeitschrift „Frischfleisch“ publiziert, von **HERBERT PASTEINER** gezeichnet.

12. 10. ROBERT KELLY, geb. 1935 in Brooklyn. Lebt in Annandale on Hudson und lehrt am Bard College. Vorwiegend Lyrikveröffentlichungen seit 1964; 1995 erschien ein Auswahlband „Selected Poems 1960-1993“ bei Black Sparrow, von den Prosabänden sind „A Transparent Tree“, „Doctor of Silence“ und „Cat Scratch Fever“ die bekanntesten, aus denen der deutsche Autor Schuld eine Auswahl übersetzt und 1996 bei Residenz unter dem Titel „Schlaflose Schönheit“ herausgebracht hat. Sybille Cramer konstatierte in der „Süddeutschen Zeitung“, daß Kelly offenbar vom Sprachkunstwerk, das die Gegensätze von Intellekt und Magie, von Formritual und Intensität binde, träume und diesen Traum literarisch umsetze. Mehrfach wurde auf Kellys Bezugnahme auf europäische literarische Traditionen hingewiesen, sinnfölig dabei die festgestellte Parallelen zu Italo Calvino's „Unsichtbare Städte“.

14. 10. UWE SCHÜTTE, derzeit in London lebender Literaturwissenschaftler und Publizist, hat 1997 im Böhlau Verlag eine umfassende Studie (als Dissertation bei W. G. Sebald) zu Gerhard Roths Zyklus „Archive des Schweigens“ publiziert, in der naturgemäß der

wichtigste Roman des Autors, „Landläufiger Tod“ (1984) eine zentrale Position einnimmt. Neben eine textanalytische Interpretation, die Literaturtheorien, Schriftstellerpoetiken, aber auch diskursiv gefaßte Erkenntnisse aus Anthropologie, Psychiatrie, Philosophie, Soziologie, Historiographie zuhelfe nimmt, stellt Schütte ein empathisches Verfahren, um der interdisziplinären Natur des Zyklus gerecht werden zu können. (Rüdiger Görner in der NZZ: „... eine eindringlich besessene Spurensuche, die uns vor allem neu zu Roths Büchern greifen läßt.“)



»Die Tonart dieses ungewöhnlichen, eigenartigen Romans zieht den Leser in Bann. Roth verknüpft die Form einer Reisebeschreibung mit der eines Krimis und einer existentiellen Suche nach dem eigenen Ort in der Welt.«

Ulrich Greiner, »Die Zeit«

304 Seiten. Leinen.
DM 39,80/£Fr 37,-/öS 291,-

S. FISCHER

15. 10. In Herbert J. Wimmers Roman gibt es 77 Zitate: zumeist Anfangs-, doch auch einige Endsätze unterschiedlicher Bücher. Sie initiieren die Produktion von 2 x 77 Textfeldern, die dem Gesetz der schönen Zahl folgend nach 77 Zeilen aufhören. Jedes Kapitel setzt sich aus zwei Textfeldern zusammen. Eine Schiene der Erzählung realisiert Variationen vom Schreibenden Ich, das sich die Optionen eines radikal-konstruktiven Selbstverständnisses entschieden offen hält; auf der zweiten Schiene kommunizieren Freund und Freundin, Adam und Eva. Die Wahl der Namen zitiert gleichsam den Anfang der Menschheitsgeschichte als Beginn der Mediengeschichte.

HERBERT J. WIMMER geb. 1951 in Melk, freiberuflicher Schriftsteller in Wien. Germanistikstudium, seit 1997 Doktoratsstudium. Letzte Publikation: „unsichtbare filme. ein relativer roman“ (1997, Sonderzahl Verlag).

27. 10. Gustav Januš verbindet in seinen Gedichten sinnliche Erfahrung mit der zeichenhaften Fassung der Phänomene der Welt. Gegenständliches, konkretes Erzählen verwandelt sich unmerklich in Metapher und weiter in Gedankenspiel, das von neuem die Spannung sinnlichen Erzählens auflädt. Wiederum hat Peter Handke die Gedichte des österreichischen slowenischen Dichters Gustav Januš dem deutschsprachigen Publikum zugänglich gemacht.

GUSTAV JANUŠ geb. 1939 in Zell/Sele, lebt in Frießnitz/Bresznica. Dichter und Maler (siehe Ausstellungshinweise auf der Vorderseite). Zuletzt im Residenz Verlag erschienen: „Mitten im Satz“, 1991.

29. 10. CHRISTIAN DÖRING hat in seiner Zeit als Lektor des Suhrkamp Verlags die Sache der Autoren, das sind deren Arbeiten, auch mehrmals in der Alten Schmiede, mit Begeisterung vertreten. Nun baut er bei DuMont in Köln mit demselben Animo ein neues, europäisches Literaturprogramm mit deutschsprachiger Literatur als zentralem Bezugspunkt auf. Er stellt das erste literarische Programm des DuMont Buchverlags, in dem mit dem Vorarlberger Autor Christian Mähr die Österreichische Gegenwartsliteratur erfreulicherweise von Anbeginn vertreten ist, vor.

ALAIN GLUCKSTEIN geb. 1960 in Paris, unterrichtet an einem Lycée klassische Literatur. 1993 erster Roman „Bienvenu!“, 1997 erschien bei Seuil der Roman „Nos grands hommes“, der von **Lis Künzli** übersetzt wurde.

CHRISTIAN MÄHR geb. 1952 in Feldkirch, lebt in Dornbirn und arbeitet in der Wissenschafts- und Umweltreaktion des ORF.

Lydia Mischkulnig
Sieben Versuchungen
Erzählungen
272 Seiten
DM 38,-/öS 277,-/sFr. 35,-



Sieben Versuchungen – sieben Geschichten, in denen Lydia Mischkulnig den Bedingungen der Liebe nachgeht. Orginell und mit einem sicheren Gespür für Komik. Unverwechselbar im Ton. **Liebesgeschichten sind Lebensgeschichten.**

DVA

AUTORENLABOR 1998/1999: LUCAS CEJPEK ZETTELWERK: 30 TEXTBEGEGNUNGEN

19. 10. Fortsetzung des AUTORENLABORS 1998, in dem Lucas Cejpek Bücher jenseits traditioneller Gattungsgrenzen vorstellt, beziehungsweise in Erinnerung ruft. Gemeinsam mit den Autorinnen und Autoren wird im Anschluß an die Doppellesungen der Versuch unternommen, das ZETTELWERK als eine eigene Form zu definieren. Einige Stichworte als Ausgangspunkt: Schrift Raum Bewegung Verknüpfung Stück Fetzen Streifen Schnipsel Rest Werk Exemplar Stückwerk Form Zettel Blatt Palimpsest Loseblattsammlung Zettelwirtschaft Konzentration Sammlung Form Kommentar Spickzettel Zettelkasten Katalog Bibliothek Buch Liste Tagebuch Skizze Entwurf Notiz.

ISTVÁN EÖRSI geb. 1931 in Budapest, studierte englische und ungarische Literatur, arbeitete als Lehrer und Journalist, wurde 1956 wegen Beteiligung am Ungarn-Aufstand zu acht Jahren Gefängnis verurteilt, 1960 amnestiert. Theaterstücke, Erzählungen, Gedichte, Essays, u. a.: Georg Lukács: „Gelebtes Denken. Eine Autobiographie im Dialog“; „Ich fing eine Fliege beim Minister. Bagatellen“; „Erinnerung an die schönen alten Zeiten“.

PAUL WÜHR geb. 1927 in München. O-Ton Hörspiele, Gedichte. Bücher, u. a.: „Gegenmünchen“, 1970; „Preislied. Hörspiel aus gesammelten Stimmen“, 1974; „Rede. Ein Gedicht“, 1979; „Das falsche Buch“, 1983; „Sage. Ein Gedicht“, 1988; „Luftstreich. Ein Buch der Fragen“, 1994; „Salve. Res Publica Poetica“, 1997. Zum Werk: „Wenn man mich so reden hört. Ein Selbstgespräch, aufgezeichnet von Lucas Cejpek“, 1993.

21. 10. MARC ADRIAN geb. 1930 in Wien. Filmschaffender, bildender Künstler. Übersetzer von Harry Mathews („Zlahn“) und Kenneth Patchen („Schläfer erwacht“), formulierte die Theorie des „methodischen inventionismus“, zu der u. a. Achleitner, Artmann, Bayer, Contreras, Rühm, Wobik und Wiener beigetragen haben („inventionen“, 1980).

FELIX PHILIPP INGOLD geb. 1942 in Basel. Übersetzer von Ajgi, Brodsky, Jabès, Mandelstam, Ponge, Zwetajewa, schreibt Lyrik, Prosa, Essays. Bücher u. a.: „Hauptes Werk. Das Leben“, 1984; „Der Autor am Werk. Versuche über literarische Kreativität“, 1992; zuletzt: „Unter sich“, Briefwechsel mit Bruno Steiger, 1996; „Zeichensatz“, Gedichte, 1997; „Nach der Stimme“, Gedichte, 1998.

23. 10. ELKE ERB geb. 1938 in Scherbach (Eifel), 1949 Übersiedlung in die DDR (Halle). Landarbeit, Lehrerexamen, Verlagsarbeit, seit 1966 freiberuflich. Kurzprosa, Lyrik, „prozessuale Texte“. Buchveröffentlichungen seit 1975, zuletzt: „Diana!“, Zeichnungen von Karla Woisniza mit einem Gespräch Elke Erb – Kerstin Hensel, 1993; „Unschuld, du Licht meiner Augen“, Gedichte, 1994; „Mensch sein, nicht“, Gedichte und andere Tagebuch-Notizen, 1998.

LODE VANEREN geb. 1958 in Sint-Truiden (Limburg). Belgier, Angestellter, schreibt auf Deutsch seit 1982. „Der Wolken Widerwärtigkeiten“ (1995) und „Eine Stadt in der Sonne“ (1997) sind „Fragmente aus der Enzyklopädie des Fischmarktes“, einer 1000-seitigen episch-lyrisch dramatischen Musterkarte.“

BLATTWERK Linz-Wien Herbst 1998:

Andreas Okopenko: Traumberichte

Eine neue umfangreiche Sammlung aus Okopenkos feinsinnigem Selbstüberwachungs-registraturwerk: seine Träume, protokolliert wie Reiseberichte. 212 Seiten, S 250

ronald pohl: der möwensimulator

Ein Spiel von Zusammenbruch und (künftiger) Geburt als 'Trilogie des laufenden Mangels'. 88 Seiten, S 157

BLATTWERK: Rudolfstr. 94/2/8 4040 Linz Tel./Fax +43/732/739624